



Mitteilungsvorlage Sozialamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0210 Status: öffentlich Datum: 26.05.2017
Termin	Beratungsfolge:	
07.06.2017	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	

Bezeichnung:

Zweiter Sachstandsbericht 2017 zum Thema "Asylleistungen im Landkreis Rotenburg (Wümme)"

Sachverhalt:

1. Aktuelle Leistungs- und Finanzdaten

a) Entwicklung der Personenanzahl

	2014	2015	2016	2017-01	2017-02	2017-03	2017-04
Anzahl der Pers.	771	2120	1735	1650	1557	1448	1298
Steigerungsrate		174,97%	-18,16%	-4,90%	-5,64%	-7,00%	-10,36%

b) Hauptherkunftsländer

Die mit Stand 30.04.2017 im Landkreis lebenden Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) kommen hauptsächlich aus den folgenden Ländern (in Klammern: Personenanzahl des Vormonats):

1. Afghanistan	290 Personen (302)	6. Serbien	68 Personen (72)
2. Syrien	156 Personen (187)	7. Montenegro	64 Personen (64)
3. Elfenbeinküste	136 Personen (144)	8. Iran	58 Personen (58)
4. Sudan	114 Personen (152)	9. Kosovo	45 Personen (53)
5. Irak	92 Personen (104)	10. Russ. Föderation	40 Personen (46)

c) Aufwendungen und Erträge

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017-04
Erträge	1.483.995 €	1.462.958 €	1.702.484 €	4.969.890 €	15.034.188 €	15.895.579 €
Aufwendungen	1.789.748 €	2.485.348 €	3.878.729 €	7.948.940 €	19.074.569 €	4.367.577 €
Weiterl. Gem.	57.488 €	53.445 €	58.551 €	999.463 €	2.624.614 €	2.596.450 €
Differenz	-363.240 €	-1.075.835 €	-2.234.795 €	-3.978.513 €	-6.664.995 €	8.931.552 €

In den Erträgen ist die bisher vom Land erstattete Vorauszahlung auf die Abgeltungspauschale in Höhe von 15,5 Mio. € enthalten. Die Abschlussabrechnung durch das Land erfolgt im IV. Quartal 2017. Die für das Jahr 2017 zustehende Erstattung liegt voraussichtlich bei 23.570.000 € (10.000 € x berücksichtigungsfähige Personen 2016).

2. Situation in den Kommunen

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) zahlt den herangezogenen Kommunen zu Beginn des zweiten Quartals eines jeden Kalenderjahres zur Abgeltung aller ihnen durch die Heranziehung entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten je berücksichtigungsfähige Person eine Pauschale in Höhe von derzeit 1.125 €. Im Mai 2017 sind hieraus insgesamt 2,6 Mio. € an die Kommunen gezahlt worden.

3. Personalsituation

Die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter/innen bleibt trotz Rückgang der Personenzahlen weiterhin hoch, da die Anzahl der abzurechnenden Flüchtlingsunterkünfte konstant bleibt. So erfolgt für kommunale Wohnungen, in denen neben AsylbLG-Leistungsbeziehern auch SGB II – Leistungsempfänger wohnen, die Abrechnung der Unterkünfte weiterhin vollständig durch das Sozialamt. Diese Abrechnungen sind nach wie vor mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden.

In Vertretung

(Colshorn)